

MUSIKKAPELLE**Ausflug der Mk
nach St. Mang**

Im Herbst vorigen Jahres lernte die Musikkapelle Vöran über Internet den Musikverein St. Mang (in der Folge MSM genannt) kennen. St. Mang ist ein Stadtteil von Kempten. Auf deren Homepage suchten der Musikverein St. Mang eine Kapelle für ihr Festkonzert im Rahmen der Allgäuer Festwoche 2000. Schriftführer Innerhofer Klaus nahm erste Kontakte per E-mail auf, und schon bald begann man sich regelmäßig zu schreiben. Zum Osterkonzert der Musikkapelle Vöran besuchten uns dann der Vorstand des MSM, Wolfgang Fiedler



sowie der Dirigent Stephan Thoma. Dies waren die ersten zwischenmenschlichen Kontakte zum MSM.

Zum Aschler Kirchtag reiste dann der gesamte Musikverein mit Anhang (insgesamt fast 70 Leute) an. 3 Wochen darauf, vom 18.-20. August 2000 statteten wir den St. Mangern dann den Rückbesuch ab. Gestartet wurde am Freitag um 10.00 Uhr morgens. Per Bus ging es über den Brenner Richtung Garmisch-Partenkirchen. Gegen 13.00 Uhr legten wir einen Zwischenstopp zwecks Nahrungsaufnahme ein. Gegen 17.00 Uhr kamen wir in St. Mang an. Um 20.00 Uhr konzertierten wir dann gemeinsam mit dem MSM im schönen Residenzhof in Kempten. Dabei wurden abwechselnd Konzertstücke vorgetragen. Dieses Konzert gab uns auch die Möglichkeit, unser Dorf nicht nur musikalisch, sondern auch sprachlich vorzustellen und somit als Werbeträger aufzutreten. Beim Konzert anwesend war übrigens auch Bür-

germeister Alber Alfons, welcher auf Einladung unseres Obmannes nachgereist war und zusammen mit ein paar anderen Musikanten bereits am Samstag wieder die Rückreise antrat. Nach dem Konzert feierten wir dann gemeinsam im Musikverein des MSM, wobei die Vöraner vorzugsweise das Allgäuer Bier testeten, während sich die St. Manger an den von uns als Geschenk mitgebrachten Wein hielten. Einige ganz besonders Durstige versuchten sich auch an beiden Getränken. Die Feier im Musikverein dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstag fuhren wir dann nach Füssen. Dort besichtigten wir unter anderem Schloss Neuschwanstein (leider nur von außen) des berühmten Bayrischen Königs Ludwig II. Am Nachmittag ruhten wir uns dann

am Morgensee aus, wobei viele Vöraner Musikanten sich plötzlich ungewollt im kühlen Nass des Sees wiederfanden. Abends begaben wir uns dann in das

5000 Leute fassende Bierzelt, bei dem unsere Freunde aus St. Mang mit Hits wie "Anton aus Tirol" für Bombenstimmung sorgten. Die Stimmung stieg stetig und gegen 10 Uhr abends befanden sich sämtliche Besucher des randvoll besetzten Zeltes auf den Festbänken. Bemerkenswert ist die Disziplin der 5000 Leute, welche alle nach Herzenslust feierten, ohne dass Reibereien auftraten. Der Sonntag verlief ruhiger. Am Morgen gaben wir noch ein kleines Frühschoppenkonzert. Am Nachmittag organisierten die St. Manger ein Fußballspiel zwischen den beiden Kapellen, bei dem wir knapp die Oberhand behielten.

Am frühen Abend reisten wir dann nach einem gemeinsamen Fototermin und nach teilweise herzbrecherischen Verabschiedungen (bei denen schon mal die Tränen flossen) mit Ziel Vöran ab. Doch alle waren wir uns in diesem Augenblick einig: Dieser Abschied ist kein Abschied für immer. Und die Eindrücke dieser Auslandsfahrt, welche uns Petrus

übrigens mit wunderschönem herrlichem Sommerwetter honorierte, werden nicht nur den Beteiligten in Erinnerung bleiben, sondern auch in die Analen, sprich Chronik der Musikkapelle Vöran, aufgenommen werden.

SV-VÖRAN/RAIKA**2. Tschögglberger Media-bike**

Am 23. September fand das 2. Tschögglberger Mediabike statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich über 100 Mountainbiker/innen aus nahezu allen Landesteilen um ihre Kräfte auf dem technisch und konditionell anspruchsvollen Rundkurs quer durch Vöran zu messen. Neben vielen Hobbyfahrern, von denen jeder einzelne eine bemerkenswerte Leistung bot, waren auch einige Top-Athleten am Start. Um 14 Uhr erfolgte der Start. Die Strecke führte über Aschl, Micheler, Kircheben, hinauf nach Krössbrunn, an der Leadner Alm vorbei bis zur Alpenrose und von dort zurück auf den Sportplatz (30km). Insgesamt waren ca. 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Besonders die schwierigen Abfahrten hatten es in sich und stellten Mensch und Material auf eine harte Probe. Dies musste auch der in Führung liegende Franz Hofer aus Sarntein feststellen, als er nach zwei Reifenschäden aufgeben musste. Für den favorisierten Vorjahressieger Walter Perkmann, ebenfalls aus Sarntein, war somit der Weg frei, um mit einer Zeit von 1.22.10 Stunden einen ungefährdeten Sieg nach Hause zu fahren. Bei den Frauen setzte sich Monika Schuler (Team Pepi Innerhofer) überlegen vor Brigitte Vasselci (RC Sarntal) durch. Auch einige Vöraner stellten sich der Herausforderung. Vereinsmeister wurde erwartungsgemäß Christof Egger vor Christian Pircher und Konrad Innerhofer.

Ergebnisse absolut:**Herren:**

1. Perkmann Walter (RC Sarntal)
2. Stricker Wilhelm (SC Meran)
3. Felderer Mike (RC Sarntal)